

FFH-Gebietsgrenze (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016)

Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016)

Offenlandlebensraumtypen im Standarddatenbogen genannt

- 3140: Stillgewässer mit Armluchteralgen
- 3220: Alpine Fließgewässer mit krautigen Pflanzen
- 4060: Alpine und boreale Heiden
- 4070*: Latschen- und Alpenrosengebüsche
- 4080: Alpine Knieweidengebüsche
- 6150: Alpine Silikatrasen
- 6170: Alpine Kalkrasen
- 6210: Kalkmagerrasen
- 6230*: Artenreiche Borstgrasrasen
- 6430: Feuchte Hochstaudenfluren
- 6520: Berg-Mähwiesen
- 7110: Lebende Hochmoore
- 7140: Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7230: Kalkreiche Niedermoore
- 7240*: Alpine Rieseffluren
- 8110: Silikatschutthalden der Hochlagen
- 8120: Kalkschutthalden der Hochlagen
- 8210: Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Offenlandlebensraumtypen nicht im Standarddatenbogen genannt

- 3150: Nährstoffreiche Stillgewässer
- 6410: Pfeifengraswiesen
- 6510: Magere Flachland-Mähwiesen

Waldlebensraumtypen im Standarddatenbogen genannt

- 9130: Waldmeister-Buchenwälder (B)
- 9134: Tannen-Fichten-Buchenwälder der Bergregion mit Bergahorn (B)
- 9180*: Schlucht- und Hangmischwälder (B+)
- 91E0*: Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide (B)
- 9410: Bodensaure Nadelwälder der Bergregion (B)
- 9412: Hainsimsen-Fichten-Tannenwälder (B-)

Moorwälder Lebensraumtypen im Standarddatenbogen genannt

- 91D0*, Moorwälder (A-)
- 91D4*: Fichten-Moorwälder
- 91D1*: Birken-Moorwälder

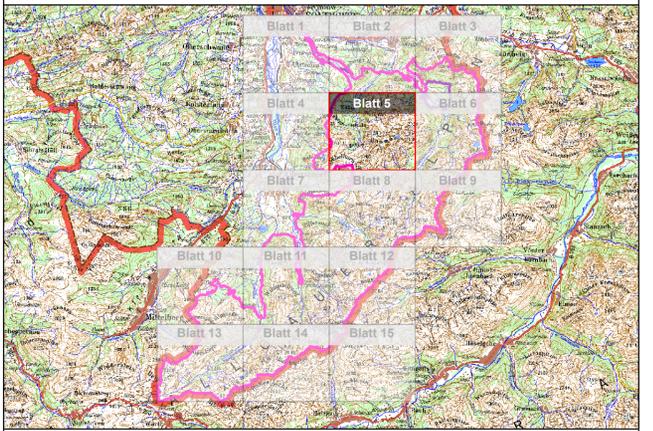
Lebensraumtypen (im SDB genannt) Wald-Offenland-Komplexe

- 9130, Waldmeister-Buchenwälder (B), Komplex mit Offenland
- 9134, Tannen-Fichten-Buchenwälder (A-), Komplex mit Offenland
- 9140, Hochstaudenreiche Buchenwälder der Bergregion mit Bergahorn (B), Komplex mit Offenland
- 91E0*, Weichholzauwälder mit Erle, Esche und Weide (B), Komplex mit Offenland
- 9410, Bodensaure Nadelwälder der Bergregion (B), Komplex mit Offenland

Waldlebensraumtypen nicht im Standarddatenbogen genannt

- 9111, Bergland-Hainsimsen-Buchenwälder
- 9152, Blaugras-Buchenwälder
- 9420, Alpine Lärchen-Arvenwälder

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält den LRT-Code, die flächenbezogene Bewertung des (Wald-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) falls mehrere Lebensraumtypen in der Fläche erfasst sind. Sind prioritäre Lebensraumtypen in der Fläche wird dies durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgüterbezeichnung in der Legende genannt. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (Lebensraumtypen und Arten, deren Erhaltung in der Europäischen Union eine besondere Bedeutung zukommt) Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung. Sie entspricht nicht zwingend den walddesiglichen Vorgaben.



Managementplanung

FFH-Gebiet 8528-301 Allgäuer Hochalpen

Vogelschutzgebiet 8528-401 NSG Allgäuer Hochalpen

Karte 2.1: Bestand und Bewertung - Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

Blatt
5 von 15

Kartenerfertigung
November 2019

Bearbeiter
Regierung von Schwaben

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Büro ArVe, Landsberg

Originalmaßstab: 1:10.000

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)